

**Kopf und Hände eines schlafenden Kindes
(Studien zur Pietà); Verso: Zwei Studien zum
Kopf der Mutter**



Worum es geht

Frauen spielen in der Kunst von Käthe Kollwitz eine wesentlichere Rolle als Männer, sie sind jedoch selten die Aktiven, sondern eher die passiv Leidenden, vor allem in ihrer Funktion als Mutter oder Witwe und in Verbindung mit dem bedrohten, kranken oder toten Kind. Der Sohn Hans notierte in seinem Tagebuch am 26.10.1919: »Ich frage Mutter, woher sie schon Jahre vor dem Krieg das Erlebnis der Mutter mit dem toten Kind hatte, das fast alle ihre Bilder beherrscht. Sie glaubt, auch in diesen Jahren schon Peters Tod geahnt zu haben. Mit Weinen hätte sie an diesen Bildern gearbeitet.« 1903 entstand eine weitere Komposition der Mutter mit ihrem toten Kind, die Lithographie »Pietà«, zu der die seitenverkehrte Studie von »Kopf und Händen eines schlafenden Kindes« gehört. Käthe Kollwitz' Sohn Hans sah später in dem auf dem Blatt verzeichneten Namen »Georg Lehmann« die Handschrift seiner Mutter und vermutete hierin das (unbekannte) Modell. Auf der Rückseite der Zeichnung finden sich zudem »Zwei Studien zum Kopf der Mutter«, die Käthe Kollwitz mit der Bemerkung versehen hat: »Diese Seite ungültig«.

Titel	Kopf und Hände eines schlafenden Kindes (Studien zur Pietà); Verso: Zwei Studien zum Kopf der Mutter
Inventarnummer	C 1954/GVL 46
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Käthe Kollwitz</u> (Künstler / Künstlerin): * 08. Juli 1867 Königsberg – † 22. Apr. 1945 Moritzburg (Dresden)
Datierung	1903
Technik	Kohle
Material	Zeichenkarton (rötlichbraun)
Maße	Höhe: 47,90cm(Blatt) / Breite: 62,90cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 1954 Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V.
Literatur	Gunther Thiem: Die Zeichnerin Käthe Kollwitz. Zum 100. Geburtstag Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [Oktober-November 1967], Stuttgart-Bad Cannstatt 1967, Nr. 24 / Corinna Höper, Barbara Six, Dagmar Schmengler und Ingo Borges: Kollwitz - Beckmann - Dix - Grosz. Kriegszeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [30.4.-7.8.2011], Tübingen und Berlin 2011, p. 33 , Nr. 1.18 / Otto Nagel und Werner Timm: Käthe Kollwitz. Die Handzeichnungen, Berlin 1972, Nr. 235

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite